

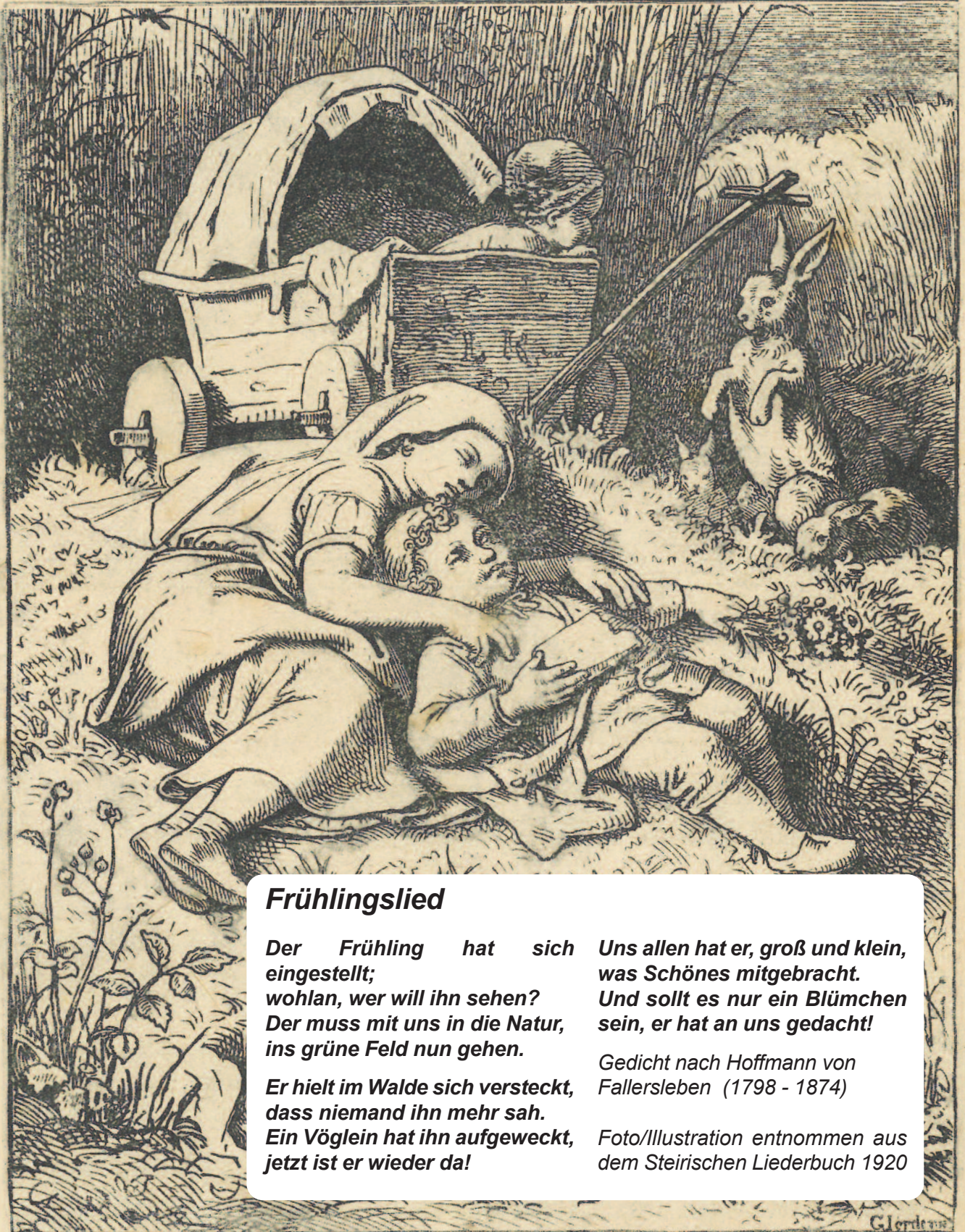


SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh

Amtliche Mitteilung

verteilt durch Post.at



Frühlingslied

Der Frühling hat sich
eingestellt;
wohlan, wer will ihn sehen?
Der muss mit uns in die Natur,
ins grüne Feld nun gehen.

Er hielt im Walde sich versteckt,
dass niemand ihn mehr sah.
Ein Vöglein hat ihn aufgeweckt,
jetzt ist er wieder da!

Uns allen hat er, groß und klein,
was Schönes mitgebracht.
Und sollt es nur ein Blümchen
sein, er hat an uns gedacht!

Gedicht nach Hoffmann von
Fallersleben (1798 - 1874)

Foto/Illustration entnommen aus
dem Steirischen Liederbuch 1920

EIN FROHES OSTERFEST



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Nachruf / Infos	4 / 5
Gemeinde-Infos	6 / 7
Woazpecker / Umweltecke	
Naturpark /	8 / 9
Blühende Wiesen	10 / 11
Kinderkrippe	12
Kindergarten	13
Volksschule	14
OKB	15
Musikverein	16 / 17
Theaterverein / Frauenbewegung	18 / 19
bezahlte Anzeige	
Seniorenverein / Panoramakarte	19
Reportage Posch	
bezahlte Anzeige	20
Tennisverein / SPO	
bezahlte Anzeige	21
Fußball	22
OVP / Bildungsmesse	
bezahlte Anzeige	23
Raiffeisenbank	
bezahlte Anzeige	24

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren! Die Veröffentlichung der Fotos erfolgte unter Einhaltung der DSGVO 2018.

Impressum

Verleger:

Gemeinde Heimschuh

Komplett-Konzept: © Agentur Leodolter 2020; Fotos: Gemeinde, Vereine, Waltraud Fischer, pixabay, Sulmtalbahn (vertr. durch Dietmar Zweidick); Druck: Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz: Zeitschrift der Gemeinde Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Seit Mitte März des Vorjahres ist nichts mehr wie es einmal war. Die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff und unser Leben grundlegend verändert. Eine wahrlich herausfordernde Zeit für jeden von uns und es ist nur zu verständlich, dass wir uns schön langsam ein Ende der Pandemie mit all den Maßnahmen und Einschränkungen wünschen. Trotz holprigem und schleppendem Impfstart dürfen wir neuen Mut fassen um das Virus mit allen seinen Mutationen durch entsprechende Impfungen in den Griff zu bekommen.

In dieser Hoffnung habe ich mir die Umsetzung einiger wichtiger Vorhaben vorgenommen. So sollen heuer folgende Projekte weiter betrieben und wenn es finanziell möglich ist auch umgesetzt werden:

- Weiterführung der Planungsarbeiten mit Wasserrechtsbewilligung für die Hochwasserobjektschutzmaßnahmen im Trattenfeld („Teichpeterbach“ und „Stumpfengraben“) sowie

für die Oberflächenentwässerung in Muggenau (Kreuzungsbereich L634/ Kittenbergstraße). Nach Sicherstellung der Finanzierung soll umgehend mit der Durchführung der Baumaßnahmen begonnen werden.

- Fortführung der Planungsarbeiten und das Erreichen aller notwendigen Bewilligungen für den Ausbau einer getrennten Geh- und Radwegführung für Teilstücke der „Dorfstraße“ und „Sportplatzstraße“.

- Aufschließung eines Gewerbegebietes mit Errichtung eines Kreisverkehrs für die Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben im Bereich der Orell-Kreuzung L B74 mit der L604.

Der Abschluss der Revision 5.0 des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes wird sich wegen der von der Aufsichtsbehörde vorgebrachten Einwendungen massiv verzögern.

Demnach werden für alle Baulandneuausweisungen entsprechende Grundsatz-

studien für die Oberflächenentwässerung bzw. Hangentwässerung sowie Hochwasseruntersuchungen gefordert. Diese Arbeiten werden einige Zeit in Anspruch nehmen. Erst danach kann die Revision abgeschlossen und mit der Erstellung der Bebauungspläne für die neuen Bauland-Aufschließungsgebiete begonnen werden, denn die Ausweisung neuen Baulandes für die Ansiedlung junger Familien hat oberste Priorität.

In den vergangenen Jahren gab es recht milde Winter fast ohne Schnee und Glätte. Heuer war der Winter strenger und brachte mehr Schnee und auch vermehrt Glatteis. Immer wieder wird die Gemeinde kritisiert, es werde „zu viel Splitt, zu wenig Salz, zu viel gepflügt, zu wenig gepflügt oder gar zu spät gepflügt“. Unsere Mitarbeiter sind redlich bemüht, doch können sie nicht alle exponierten Gebiete gleichzeitig räumen oder streuen. Daher meine Bitte: Befahren Sie höher



Frohe Ostern

wünschen die Gemeinde Heimschuh,
die Vereine und die Redaktion
des Sulmtalexpress!



und Gemeindebürger

gelegene Bergstraßen nur mit entsprechender Winterrüstung oder wenn notwendig, verwenden Sie sogar Schneeketten.

Grundsätzlich funktioniert der Winterdienst in unserer Gemeinde ausgezeichnet. Seien wir froh, dass es Menschen gibt, die bei schlechtester Witterung in den Nachtstunden unterwegs sind und den Winterdienst durchführen. Dafür mein herzlicher Dank an unsere Gemeindemitarbeiter, die mit ihrem vorbildlichen Einsatz immer wieder für sichere und gefahrlos befahrbare Straßen sorgen.

Selbstverständlich stehe ich wie immer allen unseren Bürgern für ihre Anliegen, Anregungen, Vorschläge und konstruktive aber auch kritische Meinungen oder Beschwerden in allen Angelegenheiten der Gemeinde gerne zur Verfügung. Rufen Sie mich einfach an. Sie erreichen mich unter meiner Telefonnummer **0664/1391111**.

Mit herzlichen Wünschen für die kommenden Osterfeiertage verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund:

Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz




Weingut
SCHNEEBERGER

*Die Hochkultur des Weins.
Seit 1870.*

Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch den renommierten Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt statt. Die nächsten Beratungstermine sind am **30. April**,

am **28. Mai** und am **25. Juni** jeweils von **13.00 bis 14.30 Uhr**.

Wie immer wird gebeten, die notwendigen Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen, um Ihnen optimal helfen zu können.

Michael Leitner
- Balkon - Zaun - Tor -



• Steinkörbe • Gitterzäune • Garagentore • Torantriebe •

Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92

office@ml-leitner.at

www.ml-leitner.at



Nachruf Altbürgermeister Gerhard Hartlieb

Mit großer Betroffenheit musste die Gemeinde am 14. Dezember 2020 die Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass Altbürgermeister Gerhard Hartlieb im Alter von 78 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Bgm. Alfred Lenz würdigte in einem Nachruf dessen große Verdienste und meinte: „In besonderer Erinnerung bleibt uns die gemeinsame Feier seines 60. Geburtstags im Oktober 2002.

Zehn Jahre zuvor hatte er sein Amt als Bürgermeister zurückgelegt, das er fast 18 Jahre lang mit großem Einsatz ausgeübt hatte. Das sei genug meinte er, denn so eine verantwortungsvolle Tätigkeit könne man nur dann ausüben, wenn man sich dieser Aufgabe mit voller Kraft widmen könne. Für ihn war das keine Nebenbeschäftigung, sie wurde im wahrsten Sinne seine Lebensaufgabe.

Er war ein Bürgermeister, der nicht nur verwaltete. Er erkannte, dass nur mit Weitblick und Verantwortung die entsprechenden Ziele zum Wohl der Bevölkerung erreicht werden könnten. Er schaffte unter anderem die Modernisierung der Verwaltung, erneuerte

das Wegenetz und legte das Fundament für die weitere Entwicklung der Gemeinde. Besonders förderte er das Vereinsleben und regte auch die Gründung einer Vereinsgemeinschaft an. Wenn man ihn näher kannte, dann galt für ihn wohl das Sprichwort: „Zwei Herzen schlagen auch in meiner Brust“. Es war einerseits sein Bestreben mit aller Kraft der Bevölkerung, d.h. der Allgemeinheit zu dienen und andererseits standen seine Familie und sein erlernter Beruf als Müller und Sägewerker im Mittelpunkt.

So wie ein Landwirt auf dem Acker das Korn aussät um es dann reifen zu sehen, so war sein Umgang mit Menschen. Wo immer es ihm möglich war, stand er allen hilfreich zur Seite und nahm auch die eine oder andere Kritik in Kauf, wenn er nur der Gerechtigkeit zum Sieg verhelfen konnte.

Daneben war er aber auch ein geselliger Mensch, dessen Rat von vielen geschätzt wurde. In den Vereinen von der Landjugend an war er nicht nur einfaches Mitglied, sondern hatte in so manchem Vorstand ein gewichtiges Wort mitzureden. Er war Präsident des Musikvereins,

aktives Mitglied im Pfarrgemeinderat, führendes Mitglied und Gönner im Sportverein und stand, als langjähriges Mitglied beim Theaterverein auch aktiv auf der Bühne.

Dem ÖKB trat er 1976 bei und fungierte viele Jahre als Obmannstellvertreter und erhielt mehrere hohe Auszeichnungen. Außerdem war er von 1979 bis 1984 im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Gleinstätten tätig. Auch im örtlichen Wirtschaftsbund war er als Mitglied aktiv und somit für das Wirtschaftsleben in der Gemeinde mit verantwortlich. Für seine Leistungen wurden ihm dafür die Ehrenbürgerschaft und auch der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Sein Wunsch, dass es ihm vergönnt sei, das Leben noch einige Jahre in Gesundheit zu genießen, ging leider nicht in Erfüllung. Vor einigen Jahren erlitt er aus einem eigentlich nichtigen Anlass einen Schlaganfall, der alle seine Vorhaben zunichte machte.

Trotz liebevoller und umsichtiger Pflege durch seine Familie, mit der wir uns jetzt besonders verbunden fühlen, ging dieses starke Leben langsam wie eine erlöschende Flamme zu Ende.



Als gläubigen Menschen sehen wir ihn so – wie es in einem bekannten Lied heißt – als ein Licht, gleichsam als einen Stern in der Nacht, der sich trotz allem Leid gegen die Finsternis wehrt. Und wie die Sonne stets nach der Nacht den Tag bringt, gibt er uns mit seinem Beispiel Trost und Hoffnung. Auch seine Geduld und Demut, wie er seine Krankheit ertrug, soll uns ein Beispiel sein, besonders jetzt in dieser schwierigen Zeit.

So nehmen wir Abschied von einem wertvollen Menschen, der das Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde wesentlich geprägt hat und viel dazu beigetragen hat, das Zusammenleben und den Zusammenhalt zu festigen. Wir werden Altbürgermeister, Ehrenbürger und Ehrenringträger Gerhard Hartlieb stets in dankbarer Erinnerung behalten.



Wichtige Termine

● Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine **kostenlose Bauberatung** an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind am **21. April**, am **18. Mai** und am **15. Juni**.

Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der **Gestaltungsbeirat** gemäß dem „Räumlichen Leitbild“ in Bezug auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutzrechtliche Bewilli-

gungsverfahren der Bezirkshauptmannschaft. Anmeldungen zur Vorsprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nachstehenden monatlichen Terminen im Bauamt unter Tel. 03452/82748-13 einzubringen. Die nächsten Termine für den Gestaltungsbeirat sind der **8. April**, **6. Mai** und der **10. Juni**.

Unter <http://www.heimschuh.at/bauen-wohnen> erhalten sie weitere Informationen!

Wohnung im Wirtschaftshof frei!

Im Dachgeschoß des Wirtschaftshofes ist eine Wohnung mit 50,59 m² zum sofortigen Bezug zu vermieten. Monatliche Miete inkl. Betriebskosten **€ 461,34**. Nicht in den Betriebskosten enthalten sind die Kosten für Heizung (Nahwärmeversorgung) und Strom. Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Heimschuh unter **03452/82748**.

Steiermark-Card 2021

● Die „Steiermark-Card“ gilt für rund 162 Ausflugsziele und bietet folgende Vorteile:

- einmal zahlen
 - freier Eintritt in den angeführten Ausflugszielen
 - gültig vom 1. April bis zum 31. Oktober 2020
- Gesamtwert für 1 Erwachsenen. 1.400 Euro bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele

• 30 % bei Bonuspartnern
Die Karte gibt es bei vielen Verkaufsstellen. Kinder erhalten die Karte um **€ 35,-** Erwachsene zahlen **€ 75,-** und Senioren **€ 70,-**. Details findet man auf **www.steiermark-card.net**.



Wasserzähler-Information

● Jährlich wird von allen Trinkwasserbezieherinnen der Wasserzählerstand abgelesen und der Gemeinde bekannt gegeben. Verglichen mit dem Verbrauch zum Stichtag des Vorjahres lässt sich der Wasserverbrauch errechnen. Alle fünf Jahre wird der Zähler von der Gemeinde gegen neue geeichte Zähler ausgetauscht.

Aus gegebenem Anlass unser Tipp: Unabhängig von der jährlichen Ablesung wird empfohlen, den Zählerstand des Wasserzählers regelmäßig zu kontrollieren. Es kommt immer wieder vor, dass Rohrbrüche bis zur Wasserabrechnung unentdeckt bleiben und dadurch hohe Wassergebühren anfallen. Für diese hohen

Kosten ist der Liegenschaftseigentümer verantwortlich und diese sind in jedem Fall vom Bezieher des Wassers zu bezahlen. Der Hauseigentümer ist nämlich für die Instandhaltung der Hausleitung verantwortlich. Daher wird eine monatliche Kontrolle der Wasserzählerstände unbedingt empfohlen.

Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB
Weberegg 25
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Prüfstelle

Zöhrer

Reparatur aller Marken

www.kfz-zoehrer.at

**VIelfältig
NACHhaltig
LANGLEBIG
MIT HOLZ**

Sulmtalstraße 4, 8451 Heimschuh
Tel.: +43 (664) 4426699 | Büro: +43 (3452) 75965,
www.holzbau-watz.at



Brauchtumsfeuer

● In einer Verordnung des Landeshauptmannes, die das „Abbrennen“ von Brauchtumsfeuern betrifft wurde festgelegt, dass in der Stadt Graz und in allen südlichen Umlandgemeinden alle offenen Feuer ausnahmslos verboten sind. So wurde die Süd- und Mittelsteiermark als Sanierungsgebiet ausgewiesen, das betrifft auch



Heimschuh. Daher dürfen offene Feuer im Freien ausschließlich am **Karsamstag (11. April) von 15 Uhr bis 3 Uhr früh, am Ostersonntag**, sowie am Tag der **Sommersonnenwende, am 21. Juni** als Brauchtumsfeuer entzündet werden. Folgende Mindestabstände sind unbedingt einzuhalten: 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen, 40 m zu Baumbeständen bzw. zum Wald, sowie 100 m zu Energie-

versorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern. Brauchtumsfeuer sind während dieser Zeit zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen, sodass das Feuer auch durch heftigen Wind nicht wieder entfacht werden kann. Das Verschieben des Osterfeuers auf einen anderen Tag, etwa weil es regnet, ist nicht erlaubt!

Außerdem ist zu beachten, dass nur biogene Materialien in trockenem Zustand verbrannt werden dürfen. Ausgenommen von diesen Terminen sind kleine Mengen die auf Grund von Pflanzenkrankheiten (z.B. Feuerbrand etc.) anfallen. Andere Gartenabfälle dürfen nicht verbrannt werden, sondern sind ordnungsgemäß zu kompostieren oder einer sonstigen entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Flächenhaftes Verbrennen von biogenen Materialien ist ganzjährig ausnahmslos verboten.

Darf ich ein forstliches

● **Nein! Wege und Flächen, die durch Tafeln entsprechend gekennzeichnet sind, dürfen nicht betreten werden.**

In unserem Gemeindegebiet wird zurzeit fleißig in den Wäldern gearbeitet. Die deshalb gekennzeichneten forstlichen Sperrgebiete sind unbedingt zu beachten.

Der Wald übt auf den Menschen eine magische Anziehungskraft aus. Erholungssuchende finden im Wald eine Stätte der Ruhe und Entspannung. Im Forstgesetz ist das grundsätzlich erlaubt,

doch wenn im Wald gearbeitet wird, ist höchste Vorsicht geboten.

Sperren bei Waldarbeiten notwendig

Holzschlägerungsarbeiten sind nicht nur für Forstarbeiter gefährlich. Werden sie aber von Erholungssuchenden Menschen behindert, kann es für beide Seiten noch gefährlicher werden. Waldbesitzer, die mit Schlägerungsarbeiten beschäftigt sind, können daher während der Arbeiten ein befristetes forstliches Sperrgebiet

Neu in Heimschuh



Ab Anfang April gibt es in Heimschuh die Möglichkeit, Urlaub am Bauernhof zu genießen. Die Familie Pichler-Assigal bietet 4 neu errichtete, modern gestaltete Gästezimmer mit Frühstück im Ortsgebiet von Heimschuh an. Wenn Sie Unterkünfte für Bekannte, Verwandte oder auch Arbeiter/Geschäftsreisende suchen, können

Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten informieren:

www.dashambammer.at
urlaub@
dashambammer.at
0664/3649950

Buchungen sind ab sofort möglich!

Die Familie-Pichler-Assigal wünscht ein schönes Osterfest!



HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at



Sperrgebiet betreten?

ausweisen. Dazu ist die Kennzeichnung mittels Hinweistafeln erforderlich und der Zeitraum anzugeben. Die Sperre kann im Bedarfsfall bis zu vier Monate dauern. Es wird daher seitens der Waldbesitzer darum gebeten, diese gekennzeichneten forstlichen Sperrgebiete zu beachten und diese nicht zu betreten.

Rückfragen richten Sie bitte an **Bauernbund-bezirksobmann Josef Kaiser** unter 0664/-4143147 oder E-Mail: kaiser_weitendorf@hotmail.com



Statistik

Die **Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken und Analysen. Die Ergebnisse von SILC liefern grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Nach einem Zufallsprinzip werden jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte in Heimschuh könnten dabei sein! Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein** über **15,- Euro**. Danke für Ihre Mitarbeit – Infos: www.statistik.at/silcinfo



„Gender-Blüten“

In da Schul' ganz wichtig damit ma alles richtig schreibt, san Wörterbücher. Des beste davon is der DUDEN - das deutsche Wörterbuch. Dort hoaßt, nach oana Meldung in der Kleinen Zeitung a weiblicher Gast ab sofort Gästin und a ganz a schlimme Frau is a Bösewichtin!

Also merkt's euch: A Frau is nacha a Frauin und a weiblicher Fan wird zur Fanin! Was is nacha a Fahnenpatin?

Info Wasserversorger

Immer mehr Menschen schätzen im Sommer das Baden im eigenen Schwimmbecken. Mit der steigenden Anzahl privater Schwimmbäder wird jedoch die zeitgleiche Befüllung im Frühjahr eine zunehmende Herausforderung für die Wasserversorger! Die Wasserentnahme aus Hydranten führt zu einem starken Druckabfall in den Wassernetzen und gefährdet somit die allgemeine Trinkwasserversorgung.

Hier finden Sie Hinweise und praktische Tipps von der Befüllung bis zur Verwendung von Schwimmbadchemikalien, damit unser Grundwasser, die

Oberflächenwässer und die eigene Gesundheit durch den Badespaß nicht beeinträchtigt werden.

Damit die Trinkwasserversorgung sichergestellt werden kann, ist die Befüllung von privaten Schwimmbädern ausschließlich über die hauseigene Wasserleitung durchzuführen.

Eine Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen nur in Verwendung eines Wasserzählers mit einer speziellen Reduzierung möglich! Ein solcher Zähler kann bei Bedarf im Gemeindeamt angefordert werden.

SÜDSTEIRISCHER BRENNSTOFFVERTRIEB
HEIZÖL - DIESEL - KOHLE - TANKSTELLE

SÜDSTEIRISCHE BRENNSTOFFVERTRIEBS GMBH
Marburgerstraße 109 • 8435 Wagna
Tel.: 03452/84 4 17
E-Mail: brennstoffsued@aon.at
www.suedsteirische.at

DISKONTANKSTELLE
8430 KAINDORF-SULM
GRAZERSTRASSE 166
TELEFON 03452 / 72 7 44

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG

8451 Heimschuh
Dorfstraße 4
Tel.: 03452/86 555

office@krammer-elektrotechnik.at
www.krammer-elektrotechnik.at

Massage | Kabin-Healing | Fußpflege | Kosmetik

iris
body - face & soul

Iris Herzog-Forster
Sonnenweg 1
A-8451 Heimschuh
+43 664 31 51 371

iris@body-face-soul.at
www.body-face-soul.at



Kasimir Woazpecker



Da soll oana sag'n,
unser Regierung tuat
nix für die
„Bildung“! Hiaz bei
der Corona-Pan-
demie bieten's sogar
weg'n dem „Home-
schooling“ vollkom-
men gratis an
Englischkurs an.
Wer von uns alte Leut
woaß denn scho',
was des „Fachchines-
isch“ bedeutet?
Was is nacha a
„Lockdown“, a
„Screening“, a „Clus-
ter“, a „Homeoffice“,
a „Distancelearning“
oder a „Sozial
Distancing“?
Beim „Babyelefan-
ten“ woaß i jetzt a
net: Is des a „Elefan-
tenbaby“ oder vielle-
icht gar a Spielzeug
aus Plastik in an
Überraschungsei?
Wenn's no a Frag'
haben, ruafn's ruhig
den „Chief Medical
Officer“ im Gesund-
heitsministerium an.
Der is dafür verant-
wortlich!

Umweltecke

Altglas, Restmüll, Flurreinigung & Co.

Altglas richtig sammeln

Glas ist nicht gleich Glas: Verpackungsglas (Flaschen, Schraubgläser) und Nichtverpackungsglas, Trink- und Bleikristallgläser, Glaskochgeschirr, Cerankochfelder, Fensterscheiben, Spiegelglas) sind chemisch unterschiedlich zusammengesetzt bzw. haben teils auch unterschiedliche Schmelzpunkte. Aus diesem Grund wird Verpackungsglas getrennt als Weiß- und Buntglas über die Glascontainer gesammelt, während eine Sammlung von Flachglas, wie etwa Fensterscheiben oder Autoscheiben nur über die ASZ möglich ist. In Österreich gibt es dazu geeignete Betriebs- und Verwertungsstrukturen. Trinkgläser, Glühbirnen, Glaskochgeschirr, Keramik, Vasen und Spiegelglas sind nicht für ein Recycling geeignet und sind als Restmüll zu entsorgen. Damit die Sammlung von Verpackungsglas reibungslos funktioniert, gilt es Folgendes zu beachten:

- Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Bereits geringfügig durchgefärbtes Glas zum Buntglas.

- Bitte achten Sie auf Ruhezeiten und entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise.
- Schraubverschlüsse, Deckel etc. bitte wenn möglich unbedingt entfernen. Etiketten stören hingegen nicht.
- Bringen Sie Pfandflaschen immer zurück zum Handel. Diese können ca. 60 mal wieder befüllt werden.

DANKE im Voraus für Ihre Umsicht beim recyclinggerechten Entsorgen Ihres Mülls zum Nutzen unserer Umwelt.

Kontrolle der Restmüllbehälter

„Abfall ist nicht gleich Müll!“ Darüber muss man sich klar sein, wenn wir von Abfallwirtschaft und -entsorgung sprechen. Das richtige Trennen von Abfällen sorgt nicht nur in der Branche für Arbeitsplätze, sondern liefert der Industrie Rohstoffe. Ein weiterer Vorteil ist vor allem die Verringerung der Restmüllmenge, wodurch sich die Kosten für die Entsorgung verbilligen.

Um Sie bei dieser Tätigkeit zu unterstützen, kündigt die Gemeinde zusammen mit dem AWW Leibnitz auch heuer wieder an, von Fall zu Fall diese Sammlung vor Ort,

bei den Haushalten selbst, zu kontrollieren. Dabei soll in erster Linie nicht „gestraft“ werden, sondern Infos aber auch „Lob für vorbildliche Mülltrennung“ im Vordergrund stehen. Helfen sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten, denn gemeinsam ist das leichter zu schaffen.

Flurreinigung 2021

Nachdem die jährliche Flurreinigung im Rahmen des „Großen steirischen Frühjahrsputzes“ des Landes Steiermark 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, darf bekanntgegeben werden, dass heuer wieder eine Flurreinigung stattfinden wird.

Die diesjährige Flurreinigungsaktion in unserer Gemeinde wird am **17. April 2021 mit Beginn um 8.00 Uhr mit Treffpunkt beim Wirtschaftshof** stattfinden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, vor oder nach diesem Aktionstag eine Flurreinigung durchzuführen.

All jene Gruppen oder Personen, die sich dafür entscheiden, können die dafür vorgesehenen Säcke für die Abfälle unter Angabe der jeweiligen Wegstrecke im Gemeindeamt abholen.





Heimschuh

Fahr nicht fort – kauf im Ort!

Übersicht über die Betriebe in Heimschuh

Ab Hof Verkauf

Karl und Christa Posch
Hendl Posch
Imkerei Josef Klapsch
Edelbrände Posch
Walpurga Posch

Ärzte

Dr. Karl Heinz Schrötter
Dr. Thomas Scholler

Airbrush-Shop

Spritzwerk - Michael Mild

Autohandel

Peter Orgl
Kfz Erhard

Banken

Raiffeisenbank Heimschuh

Baugewerbe

RG Regional-Bau GmbH
Johann Mally

Buchhaltung

Monika Kager

Buschenschank und Weingut

Buschenschank Kratzer
Buschenschank Schneeberger
Buschenschank Rack
Buschenschank Feiertag

Busunternehmen und Reisebüro

Weinlandreisen GmbH

Christbaumhandel

Kurt Moitz
Gerhard Moitz
Heribert Schwinger

Datenverarbeitung

IT Consulting Stepanek
ememdatio e.U. – Michael Leitgeb
DI Georg Huhs
Multiplecs e.U. – Christian Schauerl
Werner Schlatte

Elektrotechnik

Andreas Gritsch
Krammer Elektrotechnik GmbH
SGM GmbH – Susanne und Gernot Mischinger
Stanilux GmbH

Erdbeziehung

Georg Posch

Errichtung von Zaunanlagen

Herbert Leitner

Fotografie

Peter Schimpel
Tobias Nußbaumer

Frisör

Lydia Lang-Ernetzl
Kerstin Birkel
Christine Hochegger
Silvias Haircut
Susanne Tinnacher

Fußpflege, Kosmetik und Ernährungsberatung

Herta Werber-Spirk
Body, Face & Soul – Iris Herzog-Forster
Jasmin Bauer
Michaela Schwarz und Ulrike Cresnik – Michi & Ulli
Franziska Nußbaumer

Gärtner und Floristen

Blumenzauber 2.0

Gastronomie

Gasthaus Koschak, Wirt und Weinbauer
Heimschuh Stüberl
Gasthaus Schneeberger
Cafe Pub Bicycle
Cafe Orell
Jausenstation Skrinjer
Schmuckstüberl

Heizung- Klima und Sanitärbedarf

Philipp Resch

Holzverarbeitung

Sesselmacher Scharabon
Tischlerei Held
Holzbau Watz

Hundeausbildung

Christina Pettinger

Hufschmied

Robert Herzog

Hupfburgverleih

Petra Mochart

Kfz-Werkstatt und Kfz-Aufbereitung

Kfz Meisterbetrieb Zöhrer
Reinprecht Racing
Kfz Ernst
Gabelstapler Christian
Neubauer-Maier

Thomas Lang

Kfz Erhard
Kfz Vahid Dedic

Kunststoffverarbeitung

KTG Gamperl

Lebensmittelhandel

Spar
Hubmann GmbH
Ölmühle Hartlieb

Maler und Anstreicher

Johann Held
Karl Weißl

Montageunternehmen

Roland Held

Motorsport

YART GmbH

Ölmühle

Ölmühle Hartlieb

Pflege

Schützengel Pflegezentrum

Physiotherapie, Massage und Naturheilkunde

Christiane Kladnik-Uedl
Franziska Kolbe
Manuela Schweitzer
Dr. Beatrice Steingaszner
Manuela Poharec
Body, Face & Soul – Iris Herzog-Forster
Franziska Nußbaumer
Herta Werber-Spirk

Planungsbüro

Peter Juritsch

Schlosserei

Erwin Fabian

Schwimmbadzubehör

Anita Gritsch

Sicherheitstechnik

Comworld e.U. – Gerhard Bacaloni

Spengler

Hanschek Flachdach GmbH

Tankstelle

Orell GmbH

Tennishalle

Resch & Partner GmbH

Verkauf von Fenster und Türen

Reinhold Legat

Verleger und Werbeagentur

Agentur pro-S – Karl Oswald
Tanja Adam
G&H Rock FM Medien GmbH
– Uwe Gritsch
Mag. Veronika Mitteregger

Vermietung von Baugeräten

Reinhold Legat
Martin Unger

Versicherungsbüro

PRS Versicherungsbüro KG

Viehhändler

Nistl KG

Dekorationen

KM Concept GmbH – Hermann Muster und Thomas Sonderegger
Rost & Co Irene Jud

Waschanlagen

Steinberger Waschanlagen
Tankstelle Orell

Wellness

Nussis Saunaoase

Weinverkauf

Martin Koschak

Sonstige

Manfred Zweidick – Holzschlägerungen
Nahwärme Gerd Held
Nahwärme Posch

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte also ein Betrieb in der Liste fehlen, steckt keine Absicht dahinter und bitten wir um entsprechende Mitteilung.





Naturparkvorstand für weitere 5 Jahre gewählt

● Naturparkvorstand

Neben den intensiven Tätigkeiten und Arbeiten innerhalb der eigenen Gemeinde sind Bürgermeister*innen oftmals zusätzlich mit verschiedenen ehrenamtlichen Positionen betraut. Diese reichen von Ämtern in Sport-, Jagd- und Fischereivereinen bis hin zu regionalwirksamen Positionen in Versorgungseinrichtungen und politischen Entscheidungsgremien und Netzwerken, damit durch Wissensvorsprung für die Region und die eigene Gemeinde optimale Entscheidungen getroffen werden können. Der Vorstand des Naturparks Südsteiermark wird aus den Bürgermeister*innen der 15 Naturparkgemeinden gebildet. Bei der letzten Mitgliederversammlung im Herbst 2020 wurden die Vorstandsämter für die nächsten fünf Jahre gewählt. Bgm. Reinhold Höflechner aus Straß führt für weitere fünf Jahre als Obmann die

Agenden. Neu im Vorstand sind Bürgermeisterin Elke Halbwirth aus Gleinstätten, Bgm. Josef Fischer aus Kitzeck und Bgm. Walter Novak aus Tillmitsch.

Streuobst, Blumenwiesen, Landschaftspflege

Der Erhalt der Kulturlandschaft und Biodiversität wird in Zukunft noch stärker die inhaltliche Ausrichtung des Naturparks bestimmen. Der Aufbau eines Landschaftspflegeverbandes steht im Zentrum der aktuellen Tätigkeiten, aber auch Projekte zum Ausbau des öffentlichen Grüns oder zur Lebensraumvernetzung über Heckenpflanzungen werden in den nächsten Jahren unsere Arbeit bestimmen. Natürlich wird der Naturpark auch seine sehr erfolgreichen Aktionen rund um das Thema Streuobst mit der Jungbaumausgabe und der OPFLSOFT Produktion weiterführen.

VORSTAND NATURPARK SÜDSTEIERMARK

Obmann: Bgm. Reinhold Höflechner (aus Straß)
Obmann StV.: Bgm. Gerhard Hartinger (St. Nikolai im Sausal)

Schriftführer: Bgm. Helmut Leitenberger (Leibnitz)

Schriftführer StV.: Bgm. Alfred Lenz (Heimschuh)
Kassierin: Frau Bgm. Elke Halbwirth (Gleinstätten)

Kassier StV.: Bgm. Johann Hammer (Großklein)

Rechnungsprüfer: Bgm. Ernst Haring (Oberhaag)

2. Rechnungsprüfer: Bgm. Erich Plasch (Leutschach)



riesige zusammenhängende Ackerflächen fast ohne jegliche Feldraine, Hecken oder anderen landschaftsbildenden Elementen. Im Hügelland wiederum prägen große Weinmonokulturen das Landschaftsbild. Hier fehlen ebenfalls die früher üblichen begrenzenden Hecken und einzelne Obstbäume (zum Beispiel Weingartenpfirsich).

Der Naturpark Südsteiermark möchte mit dem Projekt zur regionalen Wildgeholzvermehrung nun eine Trendumkehr bewirken und ergänzend zu den Heckeninitiativen der Jägerschaft und anderer engagierter Gruppen, seltene Heckenpflanzen vermehren und pflanzen. Denn die Vielfalt an regionalen Heckenpflanzenarten sind üblicherweise nicht im Handel erhältlich, oder sie sind beispielsweise nicht so widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse (Trockenheit etc.) weil sie oft nicht aus regionalem Saatgut gezogen wurden.

Naturschutzrelevante interessante Arten der Südsteiermark sind z.B. Blumen-Esche (*Fraxinus ornus*), Garten-Geißblatt (*Lonicera caprifolium*), Flaum-Eiche i.w.S. (*Quercus pubescens*) oder Feld-Rose (*Rosa arvensis*), wer hat die schon im Garten stehen?



WICHTIG: Die Bestellung von Streuobstbäumen wird 2021 im Sommer möglich sein, die Ausgabe erfolgt im Herbst. Alle genauen Infos dazu werden über die regionalen Medien und den Naturpark-Newsletter vermittelt: <http://www.naturpark-suedsteiermark.at/newsletter/>

Neues Naturpark-Projekt „Regionale Wildgeholzvermehrung im Naturpark Südsteiermark“

Die Kulturlandschaft, leidet schon seit geraumer Zeit an landschaftlicher Verarmung. Durch den wirtschaftlichen Druck dominiert die intensivierte Landwirtschaft mit Monokulturen. In den Niederungen der Südsteiermark findet man



Auch wenn man möglichst vielen heimischen Tierarten einen Lebensraum und Futter bieten möchte, ist es von essenzieller Wichtigkeit möglichst viele verschiedene der heimischen Heckenpflanzenarten in Zukunft wieder in der Landschaft auszupflanzen. Vor allem unter den Insektenarten gibt es eine Vielzahl an Spezialistinnen und Spezialisten, die auf einzelne Pflanzenarten in zumindest einem Entwicklungsstadium angewiesen sind.

Der Naturpark sucht Saatgut-Sammler*innen und Baumschulen

Das Projekt hat das Ziel über das Sammeln, Aufziehen, und Pflanzen von südsteirischen Wildgehölzen zu mehr Arten-

vielfalt beizutragen. Für die Vermehrung verschiedenster Heckenpflanzen sucht der Naturpark motivierte Bürger*innen die beim Sammeln der Früchte helfen, genauso wie Baumschulen, die sich um die Aufzucht kümmern. Bitte melden Sie sich unter j.stangl@naturpark-suedsteiermark.at Unterstützt wird dieses Projekt zur Entwicklung des ländlichen Raums 14-20 aus Mitteln der europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark!

Informationen:
Südweststeiermark GmbH
– Naturpark Südsteiermark
GF Mag. Matthias Rode
T +43 3452 | 71305
m.ode@naturpark-suedsteiermark.at

Heimschuh blüht auf

● Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtigen Lebensraum zu erhalten. Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. Verschwinden

Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt im

Bereich der Bewusstseinsbildung und Information. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen – Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese“ erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

Gemeinsam umgesetzt

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren

Wildblumen umgesetzt werden, so Christine Podlipnig, Projektleiterin. Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Die Aktion wird vom Land Steiermark und der EU unterstützt.

**AKTION
WILDBLUMEN
2021**



RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Heimschuh / Am Sauberg 33
Telefon und Fax 03456/2672



ORELL GMBH
Sulmtalstraße 45
8451 Heimschuh
T: +43 3452 8 35 76
**TANKSTELLE • CAFÉ • SHOP
LOTTO • POST**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION





Zu Besuch in der Kinderkrippe

● Ich bin **Fidi**, das Maskottchen vom Hilfswerk Steiermark und ich war zu Besuch in der Kinderkrippe Heimschuh. Davon erzähle ich euch heute:

Ankommen, Bussi und Baba!

Die Türen öffnen sich um 7 Uhr von Montag bis Freitag. Kurze Zeit danach klingelt es schon und das erste Kind steht freudestrahlend an Mamas Hand vor der Tür. Pädagogin Anja empfängt die Kinder und nach einem „Bussi und Baba“ startet der Kinderkrippenalltag. Ruhig und langsam beginnt der Vormittag. Inzwischen ist im Gruppenraum schon einiges los. Betreuerin Monika hat für die Bewegungsfreudigen bereits eine Bewegungsbaustelle im Turnsaal aufgebaut. Alle Kinder haben Spaß an der Bewegung. Währenddessen baut Betreuerin Andrea mit einigen anderen Kindern einen Stall für die vielen Bauernhoftiere.



Die Kinderkrippe wirkt wie eine Familie.

Zeit für den Morgenkreis

Etwas später beobachte ich, wie Anja sich gewissenhaft in der Gruppe umsieht und merkt, dass viele Kinder nun nicht mehr im Spiel vertieft sind. Was das heißt? Es ist Zeit für den Morgenkreis.

Ein Glöckchen als Signal läutet den Morgenkreis ein. Ich höre schon Kinderstimmen rufen: „Morgenkreis, Morgenkreis. Ich brauche einen Polster.“ Alle Kinder sind voller Neugierde in den Morgenkreis gekommen. Jedes Kind darf sein Zeichen auf eine Magnettafel kleben. Es wird gesungen, getanzt und gelacht. Alle machen auf die eigene Weise mit.

Dann wird die Ostergeschichte altersentsprechend erzählt. Als Abschluss kommt ein Häschen zum Vorschein, mit dem Anja jedem Kind über die Nase streicht – ein Zeichen, dass sie sich nun wieder ein Spiel suchen können.

Alles vorbereitet

Das Personal ist engagiert und bereitet im Hintergrund immer schon alles vor. Die Kinder ziehen sich ihr Malhemd an und lassen ihrer Kreativität mit Pinseln, Walzen und Stempeln freien Lauf.

Im Bewegungsraum, im Familienspielbereich, im Gesellschaftsspielbereich – überall sind vereinzelt Kinder zu sehen. Es wird auf jedes Kind eingegangen.

Jause und tolle Tischgespräche

Um halb zehn beginnt die Jausenzeit. Die Hungrigen waschen sich die Hände und holen den Jausenrucksack. Bunte Teller voller gesunder Leckereien bedecken den Tisch. Anja, Andrea und Monika sitzen auch am Tisch und helfen den Jüngsten in der Gruppe. Wenn



ein Kind satt ist, räumt es den Tisch ab, danach wird Händegewaschen und Zähne geputzt.

Wer will die Krippe noch besuchen?

Der Tag klingt mit einem Spaziergang und mit Spielen im großzügigen Garten aus. Die Kinder werden von ihren Eltern und Großeltern abgeholt. Alle sind glücklich und erzählen einander von den Erlebnissen. Ich werde die Kinderkrippe Heimschuh bestimmt wieder besuchen – Euer Fidi!

Für 2021/2022 (Start am 13.9.2021) sind noch freie Plätze verfügbar. Infos bei: Leiterin Anja Lenhard unter 0664/807855646.





Schnee – eine Freude für die Kinder!



Viele tolle Erfahrungen.

Der Winter im Kindergarten

Im Dezember und Jänner gab es zur großen Freude der Kinder viel mehr Schnee als in den letzten Jahren. Diese Gelegenheit nutzte das Kindergartenteam mit den anwesenden Kindern ausgiebig. Beim Bobfahren und bei den vielfältigen Spielen und Erlebnismöglichkeiten im Schnee, hatten die Kinder sehr viel Spaß. Mit allen vorgegebenen Coronamaßnahmen, haben wir im Kindergarten auch zwei lustige Faschingsfeste gefeiert. Bei unserem traditionellen Pyjamafest gab es eine Experimentierstunde mit den „Zauberinnen“ Mixi und Zaubihu“. Am Faschingdienstag besuchte der Kasperl alle verkleideten Kinder und spielte mit seinen Freunden ein spannendes Kasperltheaterstück in dem der Wolf sogar Seifenblasen spuckte. An dieser Stelle möchten wir uns bei Bgm. Alfred Lenz für die leckeren Faschingskrapfen bedanken. Unser Jahresschwerpunkt „Der Baum im Jahreskreis!“ begleitete uns auch durch den Winter. Die Kinder konnten erfahren, dass die

Bäume ähnlich wie Tiere, auch eine Winterruhe halten. Ersichtlich wurde dies für die Kinder durch das Abfallen der Blätter im Herbst und mit dem Sprießen der Knospen und Blättern im Frühling. Die Kinder haben erfahren, dass einige Tiere im Schutz der Bäume Möglichkeiten zum Überwintern finden und wie Tiere den Winter verbringen. Bei unseren Spaziergängen konnten wir entdecken, dass die Schneelast Äste und ganze Bäume beschädigte. Diese Entdeckung brachte uns dazu uns näher mit den Forstarbeiten auseinander zu setzen. In den Sesselkreisen mit den Kindern, konnten sie die Arbeitsschritte und Werkzeuge kennenlernen, welche für das Fällen der Baum benötigt wird. Mit Hilfe von Kurzfilmen, die wir mit den Kindern anschauten, sahen sie auch die großen Baumerntemaschinen (Harvester) die besonders unsere Buben faszinierte. Als krönender Abschluss wurden wir von Martin Posch eingeladen, uns im nahegelegenen

Wald seine Forstmaschinen, anzusehen. Sehr kindgerecht erklärte er den Kindern die Waldarbeit. Die Kinder durften ihm dabei mit Sicherheitsabstand zuschauen und waren sehr interessiert und begeistert. Aber nun stellte sich die Frage, was wohl aus den gefällten Bäumen wird? Neben Möbel und andern Dingen, wird auch Heizmaterial daraus gemacht. Eines dieser Heizmaterialien, nämlich die Hackschnitzel, konnten wir uns im Heizwerk der Familie Posch genauer anschauen und erfahren, dass auch der Kindergarten damit beheizt wird.

Das Kindergartenteam und besonders die Kinder, bedanken sich bei Familie Posch für ihr Engagement und für den kleinen Tannenbaum, den jedes Kind zum Einpflanzen mit nach Hause bekommen hat.

Nun ist die Freude der Kinder schon groß, was es im Frühling alles zu erleben gibt. Gespannt beobachten wir die Veränderungen in der Natur und bereiten uns auf das nahe Osterfest vor.





Volksschule Heimschuh

● Projekt „Die Saatkrähe“

Die Klassenlehrerin Irmgard Krobath wählte für die Kinder der 1. Klasse das Klassenmaskottchen „Rabe Socke“ aus. Viele Geschichten wurden über ihn gelesen. Deshalb lag es nahe, sich im Sinne des Naturparks Südsteiermark mit einem Verwandten seiner Gattung zu beschäftigen. So fiel die Wahl auf die „Saatkrähe“, die im Winter bei uns lebt. Während des gesamten 1. Semesters wurde das Thema immer wieder aufgegriffen.

Trotz der Einschränkungen wegen Corona beschäftigten sich die Schüler ausführlich damit. Die Kinder lernten über das Aussehen, Nahrungsgewohnheiten, Brutpflege-Sozialverhalten und vieles mehr.

Auch wurde der Rabe Socke gezeichnet, Saatkrähenbilder gemalt und ausgeschnitten, Bewegun-

gen und Gesangsgeräusche nachgeahmt. Den Abschluss bildete eine gestaltete Projektmappe über die Saatkrähe.

Spendenaktion – Lebenshilfe Steiermark

Im Schulforum wurde einstimmig beschlossen, die heurige Schulsammlung zugunsten der steirischen Lebenshilfe durchzuführen.

Somit sammelten die Schüler/innen einen namhaften Betrag von 852,06 €.

Faschingsdienstag

Aufgrund der Corona-Pandemie war eine Feier am Faschingsdienstag aus Sicherheitsgründen leider nicht möglich. Um den Kindern trotz allem ein bisschen Spaß zu vermitteln, bastelten die Schüler/innen der 2. Klasse an diesem Tag verschiedene Tiermasken, die die Klasse in einen Tiergarten verwandelten.



Projekt Saatkrähe

Auch sonst wurde der Unterricht in den Klassen thematisch an den Faschingsdienstag angepasst. Auch durch die vom Bürgermeister gespendeten Faschingskrapfen kam Faschingslaune auf. Vielen Dank dafür!



Faschingsparty.

Referate zum Thema Naturpark

Für die Fauna und Flora des Naturparks Südsteiermark interessierten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse.

Dabei beschäftigte sich jedes Kind ausführlich mit einem einheimischen Tier oder einer Pflanze und stellte es anhand eines Referates mit Plakgestaltung, Steckbrief und Fragenkataloges bzw. Rätsel vor. Alle taten dies mit Sorgfalt und bemühten sich sehr. Dabei lernten sie auch das freie Sprechen anhand eines Stichwortzettels.



Referate in der 4. Klasse.

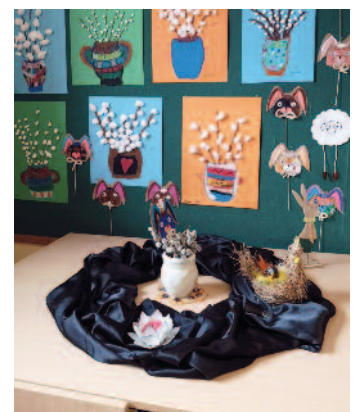


Buchvorstellung.

Buchvorstellung in der 2. Klasse

Damit die Kinder zum Lesen motiviert werden, durfte jedes Kind in der 2. Klasse sein Lieblingsbuch vorstellen.

Zur Freude der Klassenlehrerin Eva Gugatschka gestalteten die Kinder mit den Eltern wunderschöne Plakate.



Das Lehrerinnenteam der VS Heimschuh wünscht frohe Ostern!

Fakten 2. Halbjahr 2020

- Mehr als 10.000 Fahrten in der Südweststeiermark gesamt
- Über 70% der Fahrten im Vergleich zum 2. Halbjahr 2019 (trotz COVID-19)
- Steigerungen im „Lockdown-freien“ Sommer (u.a. Deutschlandsberg, Frauental, Eibiswald, Wettnannstätten, Gralla, Straß, Allerheiligen, Lang)



Kameradschaftsbund

● Im Gedenken

Anlässlich des 10. Todestages am 14. März 2021 von Obmann Dr. Johann Posch wollen wir auch an alle verstorbenen Obmännern seit der Gründung des ÖKB Ortsverbandes gedenken:

1921 Josef Binder (Gründer)

1926 Christian Tertinegg

1950 Anton Reich vlg. Ranzweber

1953 Karl Köhrer

1954 Alois Reich vlg. Zockenannerl

1958 Johann Neger vlg. Baumoar

1969 Alois Kolb

1980 Johann Held vlg. Reinisch

1985 Johann Posch vlg. Woaka

2009 Dr. Johann Posch

2011 Franz Racholz

Im OV-Heimschuh waren insgesamt 57 Kameraden als Kriegsteilnehmer registriert. Der letzte Kriegsteilnehmer im Verein war Ernst Treiber, der im April 2020 verstarb. Vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2020 verstarben 82 Mitglieder (16 Frauen und 66 Männer). Von 18. Jänner 1980 bis zum 14. Dezember 2020 verstarben 142 Mitglieder des ÖKB Heimschuh.

Im vergangenen Jahr trauerten wir um folgende Mitglieder:

29.02. August Lampi

09.04. Ernst Treiber

18.04. Alois Scharabon

17.06. Maria Schimautz

20.10. Alois Lackner

14.12. Gerhard Hartlieb

Wir werden Ihnen stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Gratulationen

Der Verein gratuliert Herrn Rudolf Dworschak und Herrn Manfred Wechtitsch zum 60. Geburtstag, Herrn Johann Jauk und Herrn Christian Friedl zum 70. Geburtstag, Frau Margarethe Reinprecht zum 75. Geburtstag und Herrn Florian Hammer zum 80. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

An dieser Stelle möchte der Verein an die Delegation, welche die Jubilare ab dem 70. Geburtstag gratuliert (Obmann, Ehrenobmann, Kassier und die jeweiligen Subkassiere), einen herzlichen Dank aussprechen. Immerhin waren von 2010 bis 2020 152 Gratulationen zu absolvieren.

Wichtige Information!

Wegen der Corona-Pandemie sind zur Zeit keine Veranstaltungen und Sitzungen möglich. Auch die Mitgliedsbeiträge wurden heuer noch nicht eingehoben. Sämtliche Vereinsaktivitäten können derzeit nicht durchgeführt werden. Infos zum Verein erhalten sie unter der Nummer 0664/3583660.



GRAWE Die meistempfohlene
Versicherung Österreichs.

grawe.at/meistempfohlen

Ihre GRAWE Kundenberater:

Johann-Harald Uedl

0664/38 31 223 • johann-harald.uedl@grawe.at

Florian Uedl

0664/88 59 44 43 • florian.uedl@grawe.at

Rene Kladnik-Uedl

0664/27 20 841 • rene.kladnik-uedl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Bausparen • Leasing

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (PMV) Recommender Award 8.000 Versicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2016-2020 in der Gesamtbewertung klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.



Tischlerei Gerd W. Held

Heimschuhstraße 26

8451 Heimschuh

Tel.: +43 3452 824 10

Mobil: +43 664 123 68 56

Mail: gerd.held@aon.at



SCHNEEBERGER
GASTHAUS

Sulmtal Straße 29
8451 Heimschuh
Telefon +43 3452 868 18
+43 664 53 00 418

office@gasthaus-schneeberger.at
www.gasthaus-schneeberger.at



Blackout - Vorsorgen für den Krisenfall



Ein Blackout ist ein Szenario, das immer eintreten kann. Aber es ist mehr als nur ein Stromausfall, denn auch die gesamte Infrastruktur fällt aus.

Bereiten Sie sich für den Ernstfall vor!
Haben Sie zum Beispiel genug Wasser und Lebensmittel für alle Personen zuhause?
Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage!

www.zivilschutz.steiermark.at



Musik anno 1937.



Musik anno 1952.



Musik-Jugend.



In den 1990er Jahren...

Der Musikverein Heimschuh verstummt nicht

● Turmblasen

Vier Musiker des Musikvereins haben sich zusammengetan, um vor der Christmette wunderbare Weihnachtsklänge zu verbreiten. So konnte am Heiligen Abend ein wenig Normalität zurück in die stillste Zeit des Jahres gebracht werden.

JHV

Mit der Jahreshauptversammlung startet der Musikverein „normalerweise“ offiziell ins neue Jahr. Aufgrund der derzeitigen Verordnungen der Regierung war es für uns nicht möglich, die Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Jubiläumsfest

Im vergangenen Jahr feierte der Musikverein das 70-jährige Bestandsjubiläum und plante ein Zeltfest, welches auf das Jahr 2021 verschoben werden sollte. Aber auch heuer wird das Fest nicht stattfinden können.

Die Geschichte des Musikvereins

In dieser Ausgabe des Sulmtalexpress möchten wir einen kleinen Rückblick

auf vergangene Jahre geben.

Josef Zwetti kam 1932 zum Entschluss, eine Blasmusikkapelle in Heimschuh zu gründen. Geprobt wurde damals im Hause Zwetti und die erste Ausrückung war der Faschingsumzug in Heimschuh. Da die Feuerwehr im Jahr darauf gegründet wurde, trug auch der Musikverein eine Feuerwehruniform. Da Musiker 1935 zur deutschen Wehrmacht einrücken mussten, bescherte dies der Musikkapelle ein vorzeitiges Ende.

Nach der Rückkehr aus dem Krieg im Jahre 1946 stellte Josef Zwetti erneut eine Musikkapelle auf. 1950 wurde der Musikverein offiziell gegründet und trat dem Bund der Blaskapellen bei. Die Proben fanden von nun an im Hause „Schatzl“ Uedl statt. Das Gründungsfest, bei welchem die Musikkapelle erstmals mit einer eigenen Tracht auftrat, wurde 1952 in Heimschuh gefeiert.

Im Jahr 1961 kaufte sich der Musikverein eine neue, die Erzherzog-Johann-Tracht. Im Laufe der Zeit

mussten die Instrumente ausgetauscht werden, um auf der Normalstimmung (andere Tonlage) spielen zu können. Nach reichlichen Überlegungen wurde vier Jahre später ein Grundstück für die Errichtung eines eigenen Musikheims gekauft.

Die Fertigstellung wurde beim Bezirksmusikertreffen gefeiert. 1970 wurde das erste Muttertagswunschkonzert abgehalten. Einer der Höhepunkte im Vereinsleben war 1978 die Fahrt zum Münchner Oktoberfest. Nach 36-jähriger Tätigkeit legten im Jahr 1987 Kapellmeister Erwin Fabian und Obmann Josef Uedl ihre Ämter im Verein zurück.

Als neuer Kapellmeister wurde Franz Kainz ernannt und neuer Obmann wurde Richard Ruprecht. Im Zuge der Neuwahlen wurde Herr Gerhard Hartlieb zum Präsidenten bestellt. In den nächsten zehn Jahren passierte einiges: die Aufnahme einer eigenen CD, die Teilnahme an Bezirkschirennen und Konzert- und Marschwertungen, die Veranstaltung vieler Feste und Konzerte. Nach all

diesen Ereignissen gab Richard Ruprecht die Arbeit als Obmann in jüngere Hände und so wurde Karl Neumann 1996 als neuer Obmann ernannt. 1998 rückte Harald Uedl als neuer Obmann nach.

Bei allen Erfolgen in den letzten Jahren, besonders aus musikalischer Sicht, war ein Mann federführend: nämlich Franz Kainz. Im Jahre 2002 übergab er den Taktstock nach 15-jähriger Tätigkeit an Mag. Dieter Haring.

Im selben Jahr wurde auch der „Schneeball“ zum ersten Mal veranstaltet. Die Ausbildung von Jungmusikern war schon immer ein wichtiges Thema für den Verein. Der Musikverein wuchs und das Musikheim wurde langsam aber sicher zu klein. 2003 begann die Planung für ein modernes Musikheim, 2006 wurde dieses eingeweiht.

Große Erfolge feierte der Verein auch abseits der Musik, nämlich im Schifahren. Jährlich ging es zu den Bezirksschirennen. Besonders erfolgreich war Heimschuh nicht nur wegen der sportlichen Leistungen, sondern auch



...im Jahr 2000



und 2002.



Beim Feuerwehrfest 2002.

und zeigt in der Krise Engagement

wegen der kompetenten Teambetreuung durch unseren „Schatzl-Opa“, der im Zielauslauf immer mit einem guten „Kriacherl“ wartete.

10 Jahre lang leitete Mag. Dieter Haring den Musikverein musikalisch, 2010 übergab er den Taktstock an unsere jetzige Kapellmeisterin Dipl.-Ing. Dr. techn. Karin Hofer, BSc. Durch die ausgezeichneten Erfolge erhielt der Musikverein vom Land Steiermark die „Robert Stolz Medaille“ in Gold, sowohl im Jahr 2009, als auch im Jahr 2015. In den Jahren 2008 und 2015 bekam der Musikverein den „Steirischen Panther“ verliehen. Nach 21-jähriger Tätigkeit als Obmann legte Harald Uedl 2019 sein Amt zurück. Sein Nachfolger Florian Kainz leitet nun den Musikverein. Wir sind stolz auf den jungen und motivierten Obmann!

In Gedenken

Am 14.12.2020 ereilte uns die Nachricht, dass unser Präsident Herr Gerhard Hartlieb verstorben ist. Mit ihm verliert der Musikverein nicht nur einen

begeisterten Zuhörer, großen Gönner und kreativen Ideengeber sowie Konzertmoderator, sondern auch einen lieben Freund. Seit 1987 war er Präsident des Musikvereins. Begleitet wurden die Begräbnisfeierlichkeiten mit zwei Quartetten unter der Leitung von Sebastian Kainz und Nikolaus Primus. Für seine Tätigkeiten wurde er im Jahr 2014 vom Steirischen Blasmusikverband mit dem Ehrenkreuz in Silber mit Stern ausgezeichnet. Leider mussten wir auch von unserem Ehrenmitglied Albin Prinz überraschend Abschied nehmen. Er verstarb am 13. Februar 2021. Albin war Mitglied unseres Vereines von 1950 – 1977 und wurde 1978 zum Ehrenmitglied ernannt. Der gebürtige Heimschuhler fand seine Liebe in Gralla und trat dem dortigen Musikverein bei, wo er von 1977 – 2017 aktives Mitglied war. Für sein Wirken in vielen Funktionen auf Bezirks- und Landesebene wurde er von der Steirischen Landesregierung mit dem Goldenen Ehrenzeichen des

Landes ausgezeichnet. Beide Herren waren stets treue Gäste bei den alljährlich abgehaltenen Jahreshauptversammlungen bei uns im Musikheim. Mit ihnen verliert der Verein zwei herausragende Persönlichkeiten, die diesen Klangkörper sicherlich über Jahre hinweg geprägt haben. Am 28. Jänner 2021 verabschiedeten wir uns von Aloisia Wiedner, die seit 1985 unterstützendes Mitglied des Musikvereins war. Die letzte Ehre erwiesen wir auch dem unterstützenden Mitglied Johann Moser am 1. Februar dieses Jahres. Die Musikerinnen und Musiker sprechen allen Angehörigen auf diesem Wege ihr herzliches Beileid aus.

Gratulationen

Der Musikverein durfte den unterstützenden Mitgliedern Karl Kainz zum 80er und Johann Moitz zum 65er gratulieren. Alles Gute wünschen wir auch Franz Hartner und Reinhard Tilg, die beide ihren 55. Geburtstag feierten. Unser unterstützendes Mitglied Johann Schilling



Verstorben: Gerhard Hartlieb und Albin Prinz.

feierte seinen 65er. Josefa Strohmaier, Johann Jauk und Josef Teissl dürfen wir zum 70. Geburtstag gratulieren.

Auch in unseren eigenen Reihen gab es einige Geburtstagkinder. Kapellmeister-Stv. Nikolaus Primus und Florian Fischer feierten ihren 20. Geburtstag. Obmann Florian Kainz und Katrin Kos wünschen wir alles Gute zum 25. Geburtstag und Manfred Huss feierte seinen 50er. Alles Gute!

KOSCHAK

Wirt und Weinbauer



Am Königsberg 10
A-8451 Heimschuh
Tel.: 03456/24 01
www.koschak.at



Theater in Heimschuh

Eine traurige Bilanz für die Kultur

Seit mehr als einem Jahr beschäftigt uns Corona und lähmt das öffentliche Leben, führt immer mehr zu Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit und wird, trotz aller Bemühungen der Verantwortlichen unsere Gesellschaft noch jahrelang verfolgen. Die Covid-Pandemie führte bisher von einem Lockdown zum anderen und brachte einschneidende Maßnahmen, wobei die Coronapolitik der Regierung nicht immer auf Verständnis stieß. Die Sperre vieler Schulen, die Einschränkungen im Handel, im Tourismus und in der Gastronomie, das Verbot von Kontakten untereinander, aber auch die Maskenpflicht und die damit verbundenen Strafandrohungen, haben die allgemeine Stimmung in der Bevölkerung auf den „Nullpunkt“ sinken lassen. Wenn dann noch selbster-

nannte „Experten“ trotz all dieser Gebote und Verbote und diverser Grenzsperrungen einen „Notstand“ leugnen und nur von unbegründeter Panikmache sprechen, dann geht das wohl an der Realität vorbei. Auch die unsinnigen Demonstrationen sind mehr als entbehrlich. Besonders betroffen sind wegen teilweise diskussionswürdiger Maßnahmen Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Kultur, Musik und Sport; einfach die ganze Vereinstätigkeit. Das sind Einschnitte, die nicht so leicht zu verkraften sind und die den einen oder anderen Verein in seiner Existenz bedrohen. Auf der einen Seite fallen fixe Ausgaben an und auf der anderen Seite fehlen die Einnahmen. Auch die Rückmeldung aus dem Publikum, der so wichtige persönliche „Erfolg“ wird

schmerzlich vermisst und nagt an der Substanz. So stimmt letztendlich ein Zitat des Dichters Franz Grillparzer, der es ganz einfach ausdrückt: „Drei Dinge brauchst du zum Theater, danach seht euch zum Schluss noch um! Du brauchst ein Stück, du brauchst die Spieler, dazu wohl auch das Publikum!“ Wenn man in letzter Zeit immer wieder aufmunternde Zurufe hört und meint: „Wir scharren in den Startlöchern!“ Wir beginnen mit der Probenarbeit“, dann dürfen wir nicht vergessen, alles umfassend zu sehen. Nur wenn ein Rädchen ins andere greift, wenn eine Maßnahme die andere ergänzt und dazu beiträgt, die Pandemie zu besiegen, können wir von einem Neustart träumen. Derzeit ist, bei der großen Zahl der täglichen Neuinfektionen,

kaum an eine Rücknahme der Maßnahmen durch die Bundesregierung zu denken. Sollte allerdings durch die flächendeckende Testpflicht und andere Maßnahmen eine Inzidenz unter 50 erreicht werden, könnte es zu Lockerungen kommen. Damit ist aber sicherlich, bei allem Optimismus, kein normaler Theaterbetrieb möglich, denn nur vor eingeschränktem Publikum und vielleicht mit „Maskenschutz“ zu spielen, ist für niemanden zumutbar. Erst bei einer entsprechenden Durchimpfungsrate, also einer Grundimmunität der Bevölkerung wird es voraussichtlich wieder zu einer Normalisierung des öffentlichen Lebens kommen. Bleiben wir in der Zwischenzeit diszipliniert, halten zusammen und bleiben wir das was wir sind: eine große Familie!

Frauenbewegung



● Nachdem wir in diesen speziellen Zeiten über keine nennenswerten Aktivitäten berichten können,

gibt es zwei köstliche Frühlingsrezepte von unserer Ortsleiterin Josefine Ornig: Gutes Gelingen!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern von ganzem Herzen ein frohes und gesundes Osterfest im Kreise ihrer Lieben und freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen!

Karottentorte

Zutaten:

5 Eier, 200 g Staubzucker, 140 g gerieb. Mandeln, 160 g gerieb. Haselnüsse, 260 g gerieb. Karotten, 90 g Mehl, 1 Pkg. Backpulver.

Zubereitung

Eier trennen. Dotter und Zucker schaumig rühren, danach die Mandeln, Haselnüsse

und Karotten dazugeben. Eiklar steif schlagen. Mehl u. Backpulver mit Eischnee u. Dottermasse vermengen. Die Masse in eine Springform geben und im vorgeheizten Backrohr bei ca. 170°C (Heißluft) ca. 60 – 70 min. backen. Die Torte mit Staubzucker bestäuben.

Tipp: Je nach Saison kann man statt Karotten auch Zucchini oder Kürbis verwenden!

Bärlauch-Pesto

Zutaten:

200 g Bärlauch, 250 g Pinienkerne (od. Sonnenblumenkerne, Walnüsse, usw.), 25 g gerieb. Parmesan (oder andere Käsesorten), 1 TL Salz, 150 – 250 ml Öl (beliebige Sorte), 1 Prise Muskatnuss, 1 Schuss Zitronensaft

Zubereitung

Bärlauch waschen, trocknen und in Streifen schneiden. Pinienkerne in der Pfanne ohne Fett hell anrösten. Kerne im Mixer fein hacken,



Seniorenverein

● Leider hat uns die Corona Pandemie auch jetzt noch fest im Griff und mit den Ausflügen und den Veranstaltungen sieht es um nichts besser aus. Man kann nur Geduld haben und hoffen, dass es im Sommer besser wird. Bis dahin werden wir so wie die meisten Vereine unsere Tätigkeiten auf den so genannten „Sparmodus“ herunterfahren um dann umso aktiver für euch da zu sein!

Gratulation

Kürzlich feierte Frau Maria Kos ihren 80. Geburtstag. Auch wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.

Unsere Verstorbenen

Leider mussten wir schon kurz nach dem Jahreswechsel von zwei langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen. So verstarb am 21. Jänner Frau



Gratulation zum 80er für Maria Kos.

Aloisia Wiedner im hohen Alter von 91 Jahren und am 28. desselben Monats Herr Johann Moser mit 77 Jahren. Wir werden beide in ehrender Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt darüber hinaus den trauernden Angehörigen. Abschließend wünschen wir allen unseren Mitgliedern ein frohes Osterfest in der Hoffnung auf ein baldiges Ende dieser ach so „schrecklichen“ Zeit! Da kann man nur eines erbitten: „Bleibt gesund!“

alle anderen Zutaten dazugeben und zu einer sämigen Masse mixen. Falls die Masse zu dickflüssig ist, mehr Öl dazugeben und nochmals abschmecken. Pesto in ein Glas geben, als Abschluss Öl draufgeben und gut verschließen. Verwendung: auf Nudeln oder Brot, mit Mozzarella usw.

Tipp:

Das Pesto hält im Kühlschrank mehrere Wochen lang. Ohne Parmesan und Nüsse kann man das Pesto vakuumieren und bis zu einem Jahr einfrieren.



Panoramagalerie

● Panoramagalerie Sulmtal Sausal

Vor 25 Jahren entstand auf Initiative von Anton Koschak und den zeitgenössischen Künstlern Ewald Stani und Richard Gert die Idee, Kunstwerke aus Materialien, die für die Gegend typisch sind, zu schaffen. Diese Kunstwerke sollten sozusagen in die Natur eingebettet, ihr gleichsam wieder zurückgegeben werden. Wurden doch bevorzugt Sandstein und Muschelkalk aus der Römerhöhle bei Aflenz oder erzhaltiges Gestein vom Burgstallkogel, wo schon vor tausenden von Jahren Eisen gewonnen wurde, verwendet. Auf diese Weise entstand durch diese zeitgenössische Kulturinitiative ein umfangreicher Skulpturenpark, der wiederum Querverbindungen zwi-

schen der historischen und der kulturellen Entwicklung einer ganzen Region schaffen sollte. Viele nationale, aber auch internationale Künstler schufen in zahlreichen Symposien Kunstwerke und Skulpturen, die sich in den Heimschuh Talkessel, aber auch in die Landschaft des unteren Sulmtales harmonisch einfügen. Dieses Kulturschaffen ist untrennbar mit den geschichtlichen Ursprüngen verbunden und Zeugnis einer laufenden Kulturentwicklung eines Landes.

Neben der Panoramagalerie kann man entlang des Wanderweges auch den Weinlehrpfad am Silberberg, die Römersteinsammlung auf Schloss Seggau sowie das Tempelmuseum am Frauenberg besuchen.

Unten die Panormakarte!





Posch Hendl präsentiert sich in neuem Glanz

Seit einigen Monaten gilt es auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Hendl-Posch anzu- packen, zu schwitzen, umzureißen, zu mauern, zu modernisieren aber auch neu zu gestalten. Viele Arbeitsstunden und eine vorausschauende Planung waren notwendig um dieses große Projekt zu realisieren. Dabei wurde nicht nur ein lang ersehnter Wunsch von Daniela und Peter umgesetzt, sondern wurden auch die Weichen für die nächste Generation gestellt. Mit viel Engagement, Fleiß und Freude arbeitet auch schon Sohn Matthias im elterlichen Betrieb mit. Große Freude und mit Stolz erfüllt, sehen auch die Großeltern Aloisia und Fritz Posch ihr Lebenswerk in guten Händen. Neben einem schön gestalteten Hofladen mit einem neuen großen Ver- arbeitsraum, wurden Garagen und Lagerräume geschaffen. Alle Hühner- ställe wurden hochprofes-

sionell modernisiert. Die Hühner freuen sich offen- sichtlich jetzt über noch mehr Tageslicht und haben warme Füßchen, dank einer modernen Fußbodenheizung. Zusätzlich wurde eine au- tomatische Fütterung mit diversen Spielmöglich- keiten errichtet. So fühlen sich die Hendl pudelwohl. Im ersten Stock werden neben einem Schulungs- raum, einer Schauküche, einem Aufenthaltsraum auch Praktikantenzimmer geschaffen. Das alles soll nicht nur innerbetrieblich genutzt werden, sondern steht auch Interessenten, die stundenweise diese Räumlichkeiten mieten können, zur Verfügung. Zusammenfassend kann man sagen, im Betrieb der Familie Posch kann es niemandem langweilig werden. Abschließend werden wir dann doch noch ein wenig persönlich... Es ist wunderschön, wenn man sieht, aber auch spürt, dass Regionalität und Produktion von heimischen Lebensmitteln immer mehr wertge- schätzt und anerkannt



Der gesamte Betrieb von Familie Posch wurde umfang- reich saniert und neu gestaltet.

wird. Das macht auch stolz und trägt darüber hinaus dazu bei, gerne Bauer oder Bäuerin zu sein. Bäuerliche Betriebe werden leider immer mehr zur „Rarität“. Umso schöner ist es, wenn man einen solchen Betrieb über Generationen hin-

weg weiterführen darf. Von der Region für die Region – Bauer sein, im Einklang mit der Natur zum Wohl von Tier und Mensch, mit Respekt und Wertschätzung unterei- nander, miteinander und füreinander! Ihre Familie Posch





Posch

HENDL

FRISCH & GESCHMACKIG

PRODUKTION UND
SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM
GEFLÜGEL

DANIELA UND
PETER POSCH

TRIFTWEG 7
8451 HEIMSCHUH
TEL. 0345283174
OD. 06645021312

WWW.POSCH-HENDL.AT





Tennisverein hofft auf Sommer/Herbst 2021

● Liebe Tennisfreunde!

Seit Anfang November des letzten Jahres steht der Spielbetrieb auf der Tennisanlage in Heimschuh coronabedingt praktisch still. Ganze zwei Wochen hat die heurige Wintersaison gedauert – sowohl die vielen Abos als auch der beliebte Wintercup mussten schließlich abgesagt bzw. gestrichen werden. Auch die geplante Wahl des neuen Vorstandes im Jänner diesen Jahres musste verschoben werden. Aber es gibt mittlerweile auch gute Nachrichten. An den Freiluftplätzen wurde bereits fleißig gearbeitet – ein großes Dankeschön an Helmut Mausser und seinem Team. Das heißt, wenn das Wetter schön bleibt, kann in einigen Tagen endlich wieder Tennis gespielt werden. Die Vorfreude ist demnach sehr groß. Auch die Hallenplätze wurden mit Münzautomaten für das Licht ausgestattet.

Sommermeisterschaft

Unser Verein wird an der diesjährigen steirischen Mannschaftsmeisterschaft, die voraussichtlich Anfang Mai gestartet werden soll, mit insgesamt 27 Mannschaften teilnehmen – 8 Mannschaften in der Allgemeinen Klasse, 12 Mannschaften bei den Senioren und 7 Jugendmannschaften werden um Punkte in ihren jeweiligen Spielklassen kämpfen. Unsere Mannschaften würden sich sehr über tatkräftige Unterstützung bei den Heimspielen freuen.

U15-Meistertitel bei den Mädchen (s. Foto)

Vergangenen Sommer sicherten sich unsere U15-Mädels den steirischen Meistertitel in ihrer Spielklasse. Auf der Anlage des Steirischen Tennisverbandes wurde ihnen letztes Wochenende die Meisterurkunde und der Pokal überreicht. Die Freude bei Hannah Oswald, Lisa Lou Bischoff



und Ronja Krobath war dementsprechend groß.

Vorschau für den Sommer

Die Veranstaltungen, die wir jedes Jahr für unsere Mitglieder und allen Tennisbegeisterten organisieren, werden heuer aufgrund der aktuellen Lage nur kurzfristig geplant.

Vorgesehen sind folgende Veranstaltungen:

- **Steirische Mannschaftsmeisterschaft ab Mai**
- **Heimschuh Open Anfang August**
- **Ranglistenspiele**

August, September, Oktober

- **Clubmeisterschaften Ende September**
- **Tenniscamp Porec, Valamar Parentino Hotel (ehemals Zagreb Hotel) 6. bis 10. Oktober 2021**

Der Vorstand des UTC Heimschuh freut sich, bald alle Tennisspielerinnen und Tennisspieler auf der Tennisanlage wieder begrüßen zu dürfen und wünscht allen Mannschaften schon jetzt viel Erfolg für die kommende Sommersaison. Bis dahin alles Gute und bleibt gesund sowie ein frohes Osterfest.



Wir wünschen frohe Ostern



**GR Rene Malli
und das gesamte Team
der SPÖ Heimschuh**






Sonnenstudio · Sportshop · Sportwetten

**Resch & Partner
Tennishallen GmbH.
Sportplatzstraße 13
8451 Heimschuh**

Tel.: +43 (0) 3452 711 77
 Mobil: +43 (0) 664 45 45 469
 Mail: sabine.resch2@gmx.at






Neues vom Fußballverein



● Nach dem sportlich wahrlich nicht erfolgreichen Herbst 2020 und dem damit verbundenen vorletzten Tabellenplatz, wurde drei Runden vor Ende der Herbstmeisterschaft der gesamte Trainings- und Spielbetrieb für alle Mannschaften im Amateurbereich neuerlich wegen der Corona-Pandemie eingestellt.

Nach dem mehrfach angekündigten Lockerungen, trainieren unsere Jugendmannschaften seit 15. März wieder – natürlich unter strengsten Auflagen. Nach Beschluss des Steirischen Fußballverbandes vom 11. März hat Präsident Wolfgang Bartosch erklärt wie es weitergehen soll. „Wir haben den einstimmigen Umlaufbeschluss gefasst, dass maximal die Hinrunde im Frühjahr zu Ende gespielt wird, wenn dies nicht schon im Herbst der Fall war. Es wird demnach Aufsteiger, aber keine Absteiger und auch keine Relegationsspiele geben. Aufsteiger deshalb, weil

der Wettbewerb wichtig ist und ein zweites Jahr ohne Aufsteiger eine Meisterschaft wertlos wäre. Wenn es mögliche Lockerungen zulassen, wird aber nur die Hinrunde fertig gespielt. Dabei hängt alles davon ab, ob man im April trainieren kann. Wenn nicht, geht es in Richtung Totalabbruch“.

Trotz allem und der für viele Vereine misslichen finanziellen Lage, musste in der Winterübertrittszeit ein neuer Trainer verpflichtet und die Kampfmannschaft punktuell verändert werden.

So ist es nach entsprechenden Bemühungen gelungen, mit Alexander Radl einen neuen Trainer zu verpflichten. Alexander Radl ist mit 28 Jahren zwar ein junger, aber ein sehr engagierter Trainer, der im wahrsten Sinne des Wortes „Fußball lebt“. Er war einige Jahre als Jugendtrainer (U-15 / U-16 und U-17) sowie Trainer der 2. Kampfmannschaft und Co-Trainer beim SV Tillmitsch tätig. Weiters war er Co-Trainer in Gamlitz, ein Jahr lang Trainer der Kampfmannschaft des TUS St. Peter/O. und hätte nun wieder als Co-Trainer in die Landesliga wechseln können. Trotzdem nahm er die Herausforderung an, in Heimschuh mit einer jungen Mannschaft zu arbeiten und will diese längerfristig in der Gebietsliga halten.

Was die Mannschaft bzw. die Spieler betrifft, so konnte der Stamm der ersten Mannschaft für die Rückrunde im Großen und Ganzen gehalten werden. Die Spieler Mario Damse (St. Margarethen/R.), Mico Lugonjic (Slo.), Ion Cirpaci (AC Linden Leibnitz) und Abdulrhman Al Shalal (St. Martin/S.) haben den Verein verlassen.

Die Spieler Patrick Niederhold und Tadej Pijunovic haben ihre Karriere beendet. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und würden uns freuen, sie das eine oder andere Mal auch als Zuschauer auf dem Sportplatz in Heimschuh begrüßen zu dürfen.

Die Abgänge wurden mit Nico Ploder (FC Großklein), Lukas Marko (SV Tillmitsch), Tim Senicer (TUS St. Peter/O.) ersetzt. Weiters wurden die Heimschuh „Urgesteine“ Michael Frühwirth (von St. Nikolai/S.) und Marcel Gamperl (von Pistorf) sowie Julian Insupp (von St. Peter/O.) zurückgeholt.

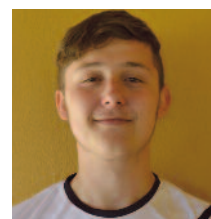
Wir alle hoffen, dass der Trainings- und Spielbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann und bedanken uns gleichzeitig bei allen Sponsoren und Gönnern, dass sie uns trotz dieser ungewöhnlichen Situation weiterhin treu geblieben sind und weiterhin noch unterstützen.



Neuer, junger Trainer: Alexander Radl.



„Urgestein“ Michael Frühwirth.



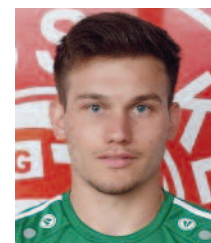
Marcel Gamperl (zurück von Pistorf).



Julian Insupp (zurück von TUS St. Peter/O.).



Lukas Marko (von SV Tillmitsch).



Nico Ploder (von FC Großklein).



Tim Senicer (von TUS St. Peter/O.).



**Karl und Christa
POSCH**

**8451 Heimschuhstraße 10
Tel. 03452/86989
poschkarl@gmx.at**

Die Qualität vom Bauernhof



ÖVP Heimschuh

● Es erfüllt uns nicht nur mit Freude sondern auch Stolz, wenn jemand aus unserer Mitte, jemand der sich bereits seit Jahren aktiv in das Gemeindegesehehen einbringt, für seine Leistungen aber auch seine Arbeit belohnt wird. Frau Daniela Posch engagiert sich für die ÖVP, arbeitet als Gemeinderätin und ist maßgeblich für den Erfolg und die Aktivitäten unserer „gesunden Gemeinde“ verantwortlich.

Ihre beruflichen Aufgaben sind allen bekannt, wobei sie nicht nur eine engagierte Bäuerin ist, sondern sich auch für die Anliegen und Wünsche der Bäuerinnen einsetzt. Jetzt wurde dieses Engagement belohnt und ihre Stimme hat jetzt noch mehr Gewicht. Sie wurde nämlich bei der letzten Wahl nicht nur zur Bezirksobfrau gewählt, sondern auch zur Landeskammerrätin bestellt.



Daniela Posch als Bäuerin im Einsatz.

Anlässlich dieser Auszeichnung meinte sie in einem Gespräch:

„Es ist eine Herausforderung die Arbeit, die Direktvermarktung, den Hofladen, den Stall, samt Haushalt und natürlich auch als Mutter und Ehefrau unter einen Hut zu bringen. Diese Balance zu halten ist oft schwierig, aber trotzdem machbar.

Das ist mir aber auch überaus wichtig, denn ohne meine Familie und die Wurzeln im eigenen Betrieb, wäre alles andere nicht umsetzbar. Ich möchte so vieles bewegen, andere Menschen mitreißen und motivieren. Man muss sich aus seiner Komfortzone befreien um andere, neue Wege zu beschreiten.

Es ist wichtig, den Horizont zu erweitern um Neues zu entdecken. Wenn man genug Ehrgeiz und die entsprechenden Ziele hat, schafft man alles. Das möchte ich zukünftig auch allen unseren Bäuerinnen vermitteln. Mein Ziel ist es: Stehen wir auf und zeigen wir, was in uns steckt, was wir zu leisten imstande sind. Wir sind starke, verlässliche Frauen mit der entsprechenden Ausbildung, die mit beiden Beinen fest mit dem Boden verwurzelt sind, das Land pflegen, mit der Natur auf du und du sind, die arbeiten um die Grundversorgung der Bevölkerung zu sichern.



Wir können so stolz auf das sein, was wir tun, egal ob im Beruf, im Haushalt, in der Familie oder in irgend einer Funktion in der Öffentlichkeit – Wir stehen einfach unsere FRAU!“

Die ÖVP Heimschuh wünscht Daniela Posch viel Erfolg bei ihrer zukünftigen

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**

gen Herausforderung und dankt ihr für das Engagement und ihren Einsatz.

Ihnen, liebe Heimschuher und Heimschuherinnen, wünschen wir ein gesegnetes Osterfest und viel Gesundheit.

Bezahlte Anzeige

BILDUNGSMESSE
DEUTSCHLANDSBERG.digital

ONLINE

AB
25. 1. 2021

- Freischaltung Präsentations-Plattform
- LIVE-Webinare zu Bildung und Beruf
- Lehrlingswettbewerb online

www.bildungsmesse-dl.at



STARKER WOHNTRAUM-PARTNER

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian zählt zu den stärksten Wohnraum-Partnern in der Region! Das betreute Finanzierungsvolumen wird 2021 wohl erstmals in Summe mehr als 550 Mio. Euro erreichen.

Durch die große Breite in der Beratungsmannschaft (rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Finanzierungsberatung tätig), aufgeteilt auf die gesamte Region und basierend auf das fachliche Ausbildungsniveau aller Wohnbauberater, gelingt persönliche und individuelle Beratung ganz nah am Kunden. Auch der wichtige Bereich der Ablebens- und Unfallversicherung sowie der Sachversicherung (Eigenheim, Haushalt, Rechtsschutz und KFZ) wird im Team der Raiffeisenbank professionell beraten.

Wünsche, Bedürfnisse, Fragen und manchmal auch Sorgen rund um die Erfüllung von Wohnträumen können mit innovativen und preiswerten Finanzierungslösungen beantwortet werden. Besonders wichtig ist dem gesamten Team die Einbindung von möglichen Förderungen rund um alle Wohnbaufinanzierungswünsche.

Sie erreichen uns telefonisch unter 03452/83242-0, per Mail unter info@rbgleinstaetten.at oder persönlich vor Ort in Ihrer Raiffeisenbank in Heimschuh!

WÜNSCHE ERFÜLLEN

SCHÖNER WOHNEN
SICHER FINANZIEREN
PERFEKT SANIEREN

**JETZT ONLINE
KALKULIEREN
UND TERMIN
VEREINBAREN.**